

## Protokoll der Sitzung vom 24. November 2009

Ort: Im Tennisland, Amselweg 16, Rheda-Wiedenbrück,  
Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 21:05 Uhr  
Teilnehmer: Henrike Groten, Fedor Krämer, Ursula Schulze Grachtrup  
(Sprecherin), Thomas Setzer, Dr. Wolfgang Tietz,  
Annette Vogt (Agenda-Beauftragte der Stadt Rheda-Wiedenbrück)

Entschuldigt: Karin Cyrankiewicz, Gabriel Gök, Laura Heuschneider,  
Karl-Heinz Poppek, Erhard Stork

Frau Schulze Grachtrup begrüßt die Sitzungsteilnehmer und führt kurz auf, wer sich für diese Sitzung entschuldigt hat. Anschließend werden die folgenden Tagesordnungspunkte unter der Leitung von Frau Schulze Grachtrup wie folgt behandelt:

### 1. 10-jähriges Bestehen der Lokalen Agenda 21

- a) Frau Schulze vom Museum am Schölerberg, Natur- und Umweltplanetarium, hat bestätigt, dass das Mobil „Grashüpfer“ am 04.09.2010 zwischen 11.00 Uhr und 16.00 Uhr am Bahnhof Rheda sein wird. Den Termin wird Frau Steiner aus Gütersloh wahrnehmen.
- b) Ebenfalls bestätigt wurde die Aufführung des Stückes „Lizenz zum Zicken“ von Edith Börner am 30.09.2010 abends im Einstein-Gymnasium im Ortsteil Rheda. Die genaue Uhrzeit muss noch mit der Schule und der Kabarettistin abgestimmt werden.
- c) Die Mitglieder der Lokalen Agenda 21 werden gebeten, sich schon Gedanken über die zu erstellende Gästeliste für die Veranstaltungen und deren Verlauf anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Lokalen Agenda 21 zu machen.
- d) Die weiteren Vorgehensweisen sollen geklärt und entschieden werden, wenn wieder mehr Mitglieder an der Sitzung der Lokalen Agenda 21 teilnehmen.

### 2. Behindertenaufzug im Bahnhof Rheda

Die Mitglieder der Lokalen Agenda 21 hatten sich am Samstag, dem 14.11.2009, um 11.00 Uhr am Bahnhof Rheda eingefunden und sich die Handhabung der dortigen Schwerbehindertenaufzüge erklären lassen. An diesem Ortstermin hatte auch der bei der Stadt zuständige Dezernent, Herr Ferdinand Reelsen, teilgenommen. Dieser konnte den Teilnehmern im Rahmen des Ortstermins die erfreuliche Mitteilung machen, dass die Stadt entschieden habe, dass die Hausmeister zukünftig an Wochenenden für eine Bedienung der Schwerbehindertenaufzüge zur Verfügung stehen. Voraussetzung sei, dass die Nutzung 3 Tage vorher angemeldet wird. Da die Hausmeister noch entsprechend im Umgang mit den Aufzügen geschult werden müssen, wird die Nutzung allerdings erst Anfang 2010 möglich sein.

Diese positive und unbürokratische Entscheidung der Stadt zugunsten der schwerbehinderten Bürger wurde von den Teilnehmern einhellig begrüßt.

## 3. Informationen aus dem Arbeitskreis Energie

Frau Groten berichtet, dass sich der Arbeitskreis Energie am 18.11.2009 getroffen und die Unterschiede der geplanten Elektrotankstelle bei einer Nutzung als BSM- oder RWE-Tankstelle herausgearbeitet und schriftlich dargestellt habe. Der wesentliche Unterschied läge darin, dass bei dem RWE-Modell auf die Stadt keine Folgekosten mehr zukämen, die Kosten für die Nutzer in Höhe von € 69,00 je Monat jedoch sehr hoch seien und diese RWE-Kunden seien müssten. Man einigte sich darauf, dass der bei der Stadt zuständige Dezernent, Herr Ferdinand Reelsen, eine Kurzversion der Gegenüberstellung der beiden Modelle erhalten soll, um die Angelegenheit noch einmal sachlich prüfen zu können.

## 4. Verschiedenes

- a) Frau Schulze Grachtrup informiert die Sitzungsteilnehmer darüber, dass in der Zeitschrift „AHA“ leider eine falsche Internetadresse veröffentlicht worden sei, so dass die Leser die in der letzten Ausgabe veröffentlichten Fragen zum „Car-Sharing“ dort nicht beantworten konnten. Die Veröffentlichung soll daher noch einmal wiederholt werden. Frau Vogt ergänzt, dass bei der Stadt insgesamt sechs positive Rückmeldungen eingegangen seien. Um noch mehr Öffentlichkeit herzustellen, soll im Januar 2010 auf das Thema Car-Sharing auch noch durch einen Artikel in der Lokalpresse hingewiesen werden.
- b) Zur derzeit laufenden Integrationskonferenz sagt Frau Schulze Grachtrup, dass sie den Integrationsbeauftragten der Stadt, Herrn Michaelis, darauf angesprochen habe, warum gerade der Arbeitskreis „Bildung und Sprache“ jeweils um 16.30 Uhr und damit zu einer Uhrzeit eingeladen worden sei, zu der viele Bürger berufsbedingt verhindert seien. Herr Michaelis habe hierzu ausgeführt, dass aufgrund eines Personalengpasses nicht zwei oder drei Arbeitskreise parallel und dann später geleitet werden könnten. Am Ende der Integrationskonferenz solle ein Integrationsführer erstellt und außer in deutscher auch in türkischer und russischer Sprache erscheinen. Herr Setzer verweist darauf, dass seit zwei Jahren Mütter bzw. Väter bei der U 6-Untersuchung ihrer Kinder durch eine mehrsprachige Broschüre auf das Projekt „Lesestart“ der Stiftung Lesen aufmerksam gemacht werden. Ziel des Projektes sei es, schon bei kleinen Kindern die Freude an Büchern zu wecken ([www.lesestart-deutschland.de](http://www.lesestart-deutschland.de)).
- c) Bezüglich der vorgesehenen Sitzungstermine im Jahr 2010 einigt man sich darauf, den Termin vom 30.11.2010 auf den 23.11.2010 vorzuziehen.
- d) Frau Schulze Grachtrup informiert darüber, dass Frau Vogt und sie an dem Planungstreffen des „Mittagstisch für Kinder“ am 07.12.2009 um 10.00 Uhr teilnehmen werden.

**Das nächste Treffen findet statt:**

**Ort: Tennisland, Amselweg 16, Rheda-Wiedenbrück**

**Termin: Dienstag, 26. Januar 2010, ab 19.30 Uhr**

gez. Thomas Setzer